Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

in dem leben mag chomen Er werd dann vor
mit tuchsal vnd mit leyden gevebt Vnd da von
spricht sand paul ad Thyo 2° alle dye gottleich
das ist in geistleichem leben wellent volchom
leich leben dy muessen echtung leyden wann
vnser leben mag nymer chomen zu der volcho
menhait es muess vor mit vil slegen geschlicht
werden darumb singt dy christenhait das
dy erwelten stain dy an den tempel des ewi
gen lebens schullen gelegt werden mit ma
nigerlay leyden vnd widerwertichait mussen
vor wol gehaut vnd policiert werden mit ma
niger lay leyden vnd widerbertichait das sy
werden gefiert ein viercklicher stain Wye
man den legt so leit er alzeit recht also
ein recht gedultiger mensch wes got vber
yn verhengt das dult er als an vngedult
vnd an muetmeln vnd da von sprach christ
us in dem ewngely Ein yeder junger wirt
volchomen ob er ist als sein maister Nu
wirz wir das vnser maister christus vom
siner puerd vnzt an das chreuz durich
vns wye an leyden gewesen ist Der dritt
nutz durich des willen pilleich das leyden